

Mentor für 2 Referendare?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 6. November 2016 11:08

Morgen!

In § 10 der Allgemeinen Dienstordnung steht:

Zitat

Lehrerinnen und Lehrer können verpflichtet werden, als Ausbildungslehrerinnen und -lehrer an der Lehrerausbildung (Vorbereitungsdienst) und bei den Praxiselementen des Lehramtsstudiums (§ 12 LABG - **BASS** 1-8) sowie als Prüfer an staatlichen Prüfungen und in Prüfungsausschüssen nach § 40 Absatz 2 BBiG und § 34 Absatz 2 HwO mitzuwirken.

Bei uns hießen diese Ausbildungslehrer dann Mentoren. Einige hatten nur einen Mentor, der beide Fächer abgedeckt hat, einige hatten zwei Mentoren. Die Mentoren waren für die praktische Ausbildung des Refis zuständig. Der Ausbildungskoordinator war für die Organisation zuständig. Manchmal sind AK und Mentor die gleiche Person.

Sollst du nun zwei Refis in jeweils 2 Fächern alleine ausbilden? Haben die Refis denn zufällig deine Fächer? Ansonsten würde ich auf jeden Fall in den fachfremden Fächern um weitere Mentoren bitten. Wer ist bei euch der Ausbildungskoordinator? Sprich dich mit ihm ab, erkläre deine Sorgen. Ablehnen würde ich persönlich diese Aufgabe nicht (sie gehört schließlich zu deinen Pflichten), vielleicht kann jedoch eine Reduktion stattfinden. Frag außerdem nach, ob es für die Mentoren eine Entlastung gibt (in der Regel nicht, kann jedoch über die Lehrerkonferenz beschlossen werden).

(Ich hatte übrigens auch direkt einen Refi. Gerade fertig geworden, Vertretungsstelle bekommen und direkt nen Refi, auch fachfremd)

Ansonsten finde ich noch den Hinweis von MrsPace wichtig. Hast du bereits mehrere Aufgaben? Es ist Aufgabe von SL darauf zu achten, dass die Aufgaben gerecht verteilt werden und es zu keiner "Ämterhäufung" für einen Kollegen kommt. Das heißt im Umkehrschluss natürlich auch, dass, falls du noch kein Amt hast, du quasi dran bist.

Berichte mal, wie es weitergeht.